



**DÜNGERSTREUER
mit 1 Streuwalze**

AMAZONE HDG 1, 2, 3
HDG 1G, 2G
HDG 1K, 2K

Bedienungsanleitung
und
Ersatzteilliste

AMAZONEN-WERKE H. DREYER

Stammwerk: Gaste b. Osnabrück · Fernruf: Hasbergen 8143-45

Zweigwerk: Hude i. Oldb. · Fernruf: Hude 547 und 548

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A) Empfang der Maschine	1
B) Inbetriebnahme	1
C) Arbeitsweise	1
D) Einstellung der Streumenge	1
E) Streutabelle	2—3
F) Erläuterungen zur Streutabelle	4
G) Besondere Hinweise	5
H) Sonderausrüstungen	6—8
I) Wartung	9
K) Ersatzteilliste	8—21

Die in folgendem Text hinter einem Maschinenteil aufgeführten eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Abbildungen der Ersatzteilliste in Abschnitt K. Sie wurden zur Erleichterung des Verständnisses eingefügt und weisen auf die Abbildung hin, die das entsprechende Teil zeigt.

So bedeutet z. B. Durchlaßschieber (8/30), daß dieser in der Abb. 8 unter der lfd. Nr. 30 dargestellt ist.

A) Empfang der Maschine

Beim Eingang der Maschine ist festzustellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Nur sofortige Reklamation beim Transportunternehmen führt zum Schadenersatz.

B) Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme Verpackung einschl. Drähte usw. restlos entfernen und Schmierung überprüfen! (S. Seite 9, Abb. 9.)

Die Deichselbäume (10/1) der Scherdeichsel werden bei den Maschinen nach Abnahme der Deichselplatten (10/3) und der Deichselklammern (10/38) in die Deichselhalter (11/3) eingeschoben. Anschließend wird die Befestigungsschraube durch die Bohrung des Deichselbaumes gesteckt und der Deichselbaum mit der Deichselklammer angeklemt. Das Langloch im Deichselhalter ermöglicht die genaue Anpassung der Scherdeichsel an das Pferd.

Achten Sie beim Anspannen bitte darauf, daß der Düngerkasten sich in Waage befindet (s. nebenstehende Abb. 1).

Falls der Düngerstreuer mit Stangen- oder Schlepperdeichsel ausgestattet ist oder als Anbaumaschine geliefert wurde, vergleichen Sie bitte Abschnitt H, Sonderausrüstungen, Absätze 10 bis 12, 15 und 16.

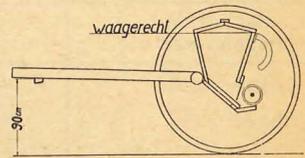


Abb. 1

C) Arbeitsweise

Die Arbeitsweise des AMAZONE-Einwalzen-Düngerstreuers ist so einfach wie die Maschine selbst. Aus dem glatten Holzkasten wird der Dünger von dem sich hin- und herbewegenden Rührschieber durch den Durchlaß hindurch der Streuwalze zugeführt, die ihn in gleichmäßiger Verteilung austreut. Hierbei ist es eine durch die Streuspirale bedingte Eigenart der Einwalzenstreuer, daß auf der nicht angetriebenen Seite innerhalb der ersten 3 bis 5 cm eine geringere Düngermenge ausgebracht wird, so daß sich das Streubild lediglich um einen geringen Betrag zur Antriebseite hin verschiebt. Durch entsprechendes Fahren kann diese Eigenart völlig ausgeschaltet werden (s. auch Abschnitt G/1). Ein Ausgleich dieser Eigenart innerhalb der Maschine wird nur bei den auch für bergiges Gelände geeigneten Zweiwalzen-Düngerstreuern erzielt.

D) Einstellen der Streumenge

1. Die Mengenregulierung geschieht durch Verstellen des Durchlaßschiebers (10/30) am Durchlaßschiebersegment (10/10) (20 Einstellmöglichkeiten) und des Rührschiebers (10/35) am Rührschieber-Stellsegment (11/4) (10 Einstellmöglichkeiten).
2. Man kann dieselbe Streumenge oft durch kleine Rührung und großen Durchlaß oder durch große Rührung und kleinen Durchlaß erzielen. Als Grundsatz gilt: **Bei schmierendem und gekörntem Dünger geringe Rührung und bei haftendem, klumpigem Dünger große Rührung einstellen!**
3. Größere Düngermengen ohne Streurechen (10/31) streuen!

E) Streutabelle

(ermittelt für den Typ HDG 1)

Düngersorte	Streumenge kg/ha	gez. Rührsch.		gez. Rührsch. u. Hemmschiene		ungez. Rührsch.	
		D	R	D	R	D	R
1. Pulverförmig Brannkalk	800	8	5	—	—	—	—
	1200	7	8	—	—	—	—
	1600	10	9	—	—	—	—
	2000	13	10	—	—	—	—
	2600	8*	10*	—	—	—	—
	3400	15*	8*	—	—	—	—
	4000	15*	9*	—	—	—	—
	4800 5600	16* 20*	10* 10*	—	—	—	—
Camaphos. Camaphoskali	400	6	5	—	—	7	4
	500	5	5	—	—	8	5
Kalkstickstoff (ungeölt)	40	1	1	2	1	2	1
	100	2	2	4	2	3	2
	200	4	3	6	3	4	4
	300	4	4	6	4	5	5
Kalkstickstoff (geölt)	80	3	3	5	4	4	4
	160	4	4	6	5	5	5
	280	5	5	7	6	6	6
Mischkalk	800	18 ⁰	9 ⁰	—	—	—	—
	1200	20 ⁰	10 ⁰	—	—	—	—
	1600	8 ^{0*}	10 ^{0*}	—	—	—	—
	2000	16 ^{0*}	8 ^{0*}	—	—	—	—
	3000	20 ^{0*}	10 ^{0*}	—	—	—	—
Rhenania Phosphat.	160	6	1	5	4	6	3
	200	6	2	6	4	5	4
	300	5	4	6	5	6	4
	360	5	6	6	6	6	5
	400	6	5	7	6	10	2
	440	11	1	10	4	11	2
	500 600	10 7	2 6	8 9	6 6	12 12	1 2
Rhe-Ka-Phos 11/22 und 15/18	240	2	2	—	—	—	—
	300	4	3	6	4	5	4
	400	5	4	6	5	6	4
	500	4	6	7	6	7	4
	600	4	7	7	7	6	6
	1000	3	10	6	10	5	9
Superphosphat Thomasphosphat	160	3	2	4	4	3	4
	200	2	5	4	5	4	5
	300	4	5	6	4	6	3
	360	5	3	5	6	5	5
	400	5	4	5	7	5	6
	440	5	5	6	6	4	7
	500	5	6	6	7	6	5
	600	6	5	6	8	5	8

Düngersorte	Streumenge kg/ha	gez. Rührsch.		gez. Rührsch. u. Hemmschiene		ungez. Rührsch.		
		D	R	D	R	D	R	
2. Kristallin Kainit	600	3	7	—	—	—	—	
	1000	3	8	—	—	—	—	
Kalidüngesalz 38—42%	200	2	3	—	—	—	—	
	260	2	4	—	—	—	—	
	300	2	5	—	—	—	—	
	400	4	4	—	—	—	—	
Kalkmergel	1600	13 ^o	9 ^o	—	—	—	—	
	2100	20 ^o	10 ^o	—	—	—	—	
	3000	18 ^{o*}	8 ^{o*}	—	—	—	—	
Schwefelsaures Ammoniak	50	2	2	—	—	2	3	
	100	2	3	—	—	3	3	
	200	4	3	—	—	4	4	
	300	5	3	—	—	6	4	
	400	5	4	—	—	6	5	
3. Feingekörnt Kornkalkstickstoff Perlkalkstickstoff	40	0	1	1	1	1	2	
	100	1	1	3	1	2	2	
	200	2	1	4	2	5	2	
	300	2	2	4	3	4	4	
Rhe-Ka-Phos 11/22	300	4	3	5	4	3	4	
	400	5	3	7	3	4	4	
	500	4	5	7	5	5	4	
	600	5	4	8	5	5	5	
	1000	7	3	9	5	7	6	
4. Mittelgekörnt Ammonsulfatsalpeter Phosphatkali Harnstoff Kalkammonsalpeter Superphosphat	100	2	2	4	3	3	2	
	200	4	2	5	4	3	4	
	300	3	4	5	5	4	3	
	400	4	3	6	5	4	4	
	600	5	5	8	4	6	4	
	800	6	5	8	5	6	6	
	5. Grobgekörnt Amsupka Kalkammoniak Phosphatkali Kalksalpeter Kampka Kampsalpeter Nitrophoska Ruhr-Volldünger Superphosphat Volldünger-Hoehchst	100	3	1	4	3	3	2
200		3	2	3	5	3	4	
300		5	2	5	4	4	3	
400		5	3	6	4	4	4	
500		5	4	5	5	5	4	
600		5	5	7	5	5	5	
700		3	7	8	5	5	6	
800		6	5	10	4	7	5	
1000		8	4	10	5	7	6	
1200		8	5	11	4	8	5	
1600		9	5	11	5	9	6	
6. Gemischt Thomasphosphat + Kali 1:1		250	3	5	—	—	—	—
		300	4	5	—	—	—	—
	400	5	4	—	—	—	—	
	500	5	6	—	—	—	—	
	600	6	4	—	—	—	—	
	800	7	6	—	—	—	—	
	1000	8	4	—	—	—	—	

D = Einstellung des Durchlaßschiebers

R = Einstellung des Rührschiebers

^o = ohne Streurechen

* = Streuwalze mit Kalkstreuspirale

F) Erläuterungen zur Streutabelle.

Die Streutabelle wurde durch Abdrehen des Types HDG 1 mit einem Laufraddurchmesser von 1,02 m unter Verwendung fabrikneuen und trockenen Düngers ermittelt. Multipliziert man die Streumengenwerte mit dem in nachfolgender Tabelle unter dem jeweiligen Typ aufgeführten Änderungswert, so gilt die Streutabelle für sämtliche AMAZONEN-Einwalzendüngerstreuer.

Wenn z. B. 400 kg/ha Thomasphosphat gestreut werden sollen, so ergäben sich folgende Einstellungen.

HDG 1 mit eisenbereiften Holzrädern; Änderungswert = 1, also D = 5, R = 4

HDG 2 mit eisenbereiften Holzrädern; Änderungswert = 1,1

400x1,1 = 440 kg/ha, also D = 5, R = 5

HDG 1 G mit Bereifung 5,60—15"; Änderungswert = 0,6

400x0,6 = 240 kg/ha, also D = 3, R = 5

HDG 2 K am Schlepper mit Bereifung 11—36 AS; Änderungswert = 1,4

400x1,4 = 560 kg/ha, also D = 6, R = 5

Da sich durch die unterschiedliche Beschaffenheit des Düngers weit größere Abweichungen der Streumengen ergeben können, als sie im Änderungswert berücksichtigt wurden, soll die Streutabelle in jedem Falle nur als Anhalt dienen. Zur genauen Ermittlung der Streumenge ist daher ein vor dem Streuen durchgeführtes Abdrehen der Maschine erforderlich. Hierbei ist das Antriebslaufrad (links, bei HDG 3 links und rechts) gemäß in der vorletzten Spalte nachstehender Tabelle angegebener Raddrehzahl zu drehen. Bei der vom Schlepperlaufrad angetriebenen Anbaumaschine HDG 1 K und HDG 2 K erfolgt das Abdrehen mittels der Abdrehkurbel (15/11), welche auf das Kettenrad (14/14) der Vorgelegewelle gesteckt wird. Das Gewicht der ausgestreuten Düngermenge mit 100 multipliziert ergibt dann die Streumenge auf einen ha.

Wenn z. B. beim Abdrehen einer HDG 2 bei 11 Umdrehungen des Antrieblaufrades und bei einer Einstellung D = 5, R = 4 5 kg Kalkammonsalpeter ausgebracht worden sind, so beträgt die Streumenge 500 kg/ha.

Achten Sie beim Abdrehen bitte darauf, daß am Anfang und nach jeder Änderung der Maschineneinstellung das Antriebslaufrad oder die Abdrehkurbel erst einige Male herumgedreht werden muß, damit die Streumulde mit der entsprechenden Düngermenge gefüllt wird. Erst dann soll die beim Abdrehen ausgebrachte Düngermenge zum Wiegen aufgefangen werden.

Typ	Streubreite	Radart	Rad-durchmesser	Rad-drehzahl	Änderungswert
HDG 1	2,00 m	Holzrad m. St.-R.	1,02 m	15 ¹ / ₂ Umdr.	1,0
HDG 1	2,00 m	Holzrad m. St.-R.	1,16 m	13 ¹ / ₂ Umdr.	1,1
HDG 1	2,00 m	4.00—36 AM	1,10 m*	14 ¹ / ₂ Umdr.	1,1
HDG 1 G	2,00 m	5.60—15	0,62 m*	18 Umdr.	0,6
HDG 1 G	2,00 m	130—20 AW	0,72 m*	15 ¹ / ₂ Umdr.	0,7
HDG 1 G	2,00 m	170—20 AW	0,83 m*	13 ¹ / ₂ Umdr.	0,8
HDG 2	2,50 m	Holzrad m. St.-R.	1,16 m'	11 Umdr.	1,1
HDG 2	2,50 m	4.00—36 AM	1,10 m*	11 ¹ / ₂ Umdr.	1,1
HDG 2 G	2,50 m	5.60—15	0,62 m*	14 ¹ / ₂ Umdr.	0,6
HDG 2 G	2,50 m	130—20 AW	0,72 m*	12 ¹ / ₂ Umdr.	0,7
HDG 2 G	2,50 m	170—20 AW	0,83 m*	11 Umdr.	0,8
HDG 3	3,00 m	Holzrad m. St.-R.	1,16 m	9 Umdr.	1,1
		Schlepper-Hinterrad		Kurbel-drehzahl	
HDG 1 K	2,00 m	6.50—20 AS	0,81 m*	26 Umdr.	0,8
HDG 1 K	2,00 m	8—32 AS	1,15 m*	18 ¹ / ₂ Umdr.	1,1
HDG 1 K	2,00 m	11—36 AS	1,40 m*	15 ¹ / ₂ Umdr.	1,4
HDG 2 K	2,50 m	6.50—20 AS	0,81 m*	21 Umdr.	0,8
HDG 2 K	2,50 m	8—32 AS	1,15 m*	15 Umdr.	1,1
HDG 2 K	2,50 m	11—36 AS	1,40 m*	12 Umdr.	1,4

*) Aufgeführt ist der wirksame Raddurchmesser.

Mit ausreichender Genauigkeit können den genannten Reifengrößen folgende Schlepperreifen zugeordnet werden:

- 6,50 — 20 AS=6 — 25 AS, 7 — 24 AS
 8 — 32 AS=7 — 36 AS, 9 — 32 AS, 10 — 28 AS, 11 — 28 AS
 11 — 36 AS=9 — 36 AS, 9 — 42 AS, 11 — 32 AS, 13 — 30 AS

G) Besondere Hinweise

1. **Hemmschiene** (10/28) nur bei rieselnden Düngersorten einbauen und mit Vorstecker sichern! **Bei pulverförmigen oder feuchten Düngersorten Hemmschiene ausbauen**, da sonst auf der nicht angetriebenen Seite über eine Breite von ca. 10 bis 20 cm kein Dünger fällt!
2. Bei **schmierenden Düngersorten** (z. B. Superphosphat) möglichst **kleinen Ruhrhub** einstellen! Ohne Hemmschiene streuen!
3. Bei **klumpigem Dünger** möglichst **großen Ruhrhub** einstellen!
4. **Große Düngermengen ohne Streurechen** (10/31) streuen!
5. Bei **gekörnten Düngersorten** ist der Durchlaß nicht kleiner als die großen Düngerkörner und der **Rührhub nicht über Stellung 5** einzustellen! Evtl. Hemmschiene ausbauen!
6. Nur ein **gleichmäßiger Durchlaß** auf der ganzen Maschinenbreite gewährleistet eine **gleichmäßige Streuarbeit**.

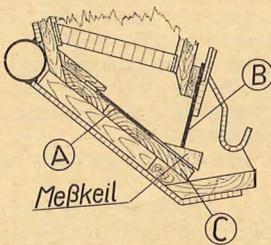


Abb. 2

Die Überprüfung geschieht folgendermaßen: Auf der ganzen Maschinenbreite ist z. B. bei Durchlaßschieberstellung 6 ein Meßkeil zwischen Durchlaßschieber (B) und Rührschieber (A) zu stecken (s. Abb. 2). Achten Sie bitte hierbei darauf, daß der Rührschieber (A) an allen Stellen gleichmäßig auf dem Kastenboden (C) aufliegt! Bei der ersten Probe macht man zweckmäßig eine Markierung auf den Meßkeil und überprüft, ob der Abstand zwischen Rührschieber (A) und Durchlaßschieber (B) auf der ganzen Maschinenbreite gleich ist. Ist dies nicht der Fall, so ist durch Verdrehen der Spannschlösser (10/17) der Durchlaßschieber entsprechend nachzustellen. Hat der Kastenboden (C) sich durchgebogen, so muß er durch Anziehen der Spannmutter über die Spannschiene wieder nachgerichtet werden (siehe Abb. 3)!

so muß er durch Anziehen der Spannmutter über die Spannschiene wieder nachgerichtet werden (siehe Abb. 3)!

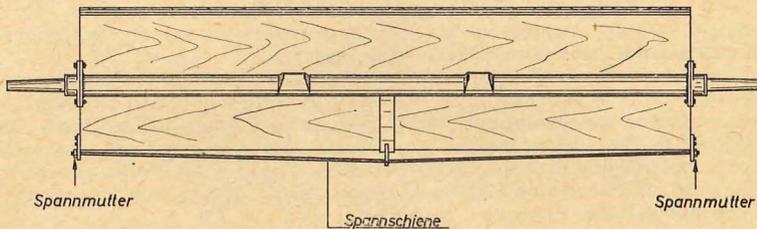


Abb. 3

7. Nach dem Anspannen bzw. Anhängen prüfen, ob der Düngerkasten in Fahrtrichtung waagrecht liegt (s. Seite 1, Abb. 1)!
8. Vor dem Einfüllen des Düngers müssen Streuwalze (10/25), das Muldenbrett (10/27) und das Kasteninnere trocken sein.
9. Vor Beginn des Streuens Streumulde unter der Walze vollaufen lassen!
10. Bei Umstellung der Maschine auf das Feld ist zu beachten, daß die Maschine erst nach 5 bis 20 m die neu eingestellte Streumenge ausbringt.
11. Nach der ersten Inbetriebnahme Muttern nachziehen!
12. Maschine nicht draußen stehenlassen!
13. Ein frischer Anstrich nach einigen Jahren erhöht die Lebensdauer (besonders Stahlteile berücksichtigen!).

H) Sonderausrüstungen

1. **Bürstenreinigungsvorrichtung** (10/24) - zum Sauberhalten der Streuwalze bei schmierenden Düngersorten.
Die Anbringung erfolgt unter den Abdeckbrettern (10/21). Bei Nachlieferung müssen außerdem an der Kastenhinterwand (10/9) Feststellhaken (10/19) und auf dem Abdeckbrett Feststellösen angebracht werden, damit das Abdeckbrett in angehobener Stellung arretiert werden kann. Um einen vorzeitigen Verschleiß der Reinigungsbürsten zu verhindern, hat dieses Hochhängen des Abdeckbrettes und damit Abheben der Bürsten von der Streuwalze (10/25) bei allen nicht schmierenden Düngersorten zu erfolgen!
2. **Ungezahnter Rührschieber** - zum Ausstreuen kleiner und kleinster Mengen unterschiedlicher oder grob gekornter Düngersorten. Ein- und Ausbau siehe Abschnitt I.
3. **Streuwalze „K“ mit Kalkstrespirale** - zum Ausstreuen großer Mengen Kalk.
4. **Verteilvorrichtung** (14/5) - zur Feinstverteilung und zum Verstäuben des Düngers innerhalb der Maschinenbreite (Unkrautbekämpfung durch Kalkstickstoff). Bei Nachlieferung sind die im Muldenbrett befindlichen Holzdübel zu entfernen und der Rahmen der Vorrichtung nach Abbildung (14/5) anzuschrauben.
5. **Windschutz Tuch und Windschutzbrett** (10/23) - verhindern die Beeinflussung des Streuvorganges bei stürmischem Wetter. Ihre Anbringung erfolgt am Abdeckbrett (10/21) mit Hilfe der Scharniere (10/20).
6. **Kastenvergrößerung und Aufsatzkasten** - vergrößern den Kasteninhalt und sparen einen Teil der Nachfüllpausen ein. Sie dürfen beim Ausstreuen von Thomasphosphat nicht verwendet werden.

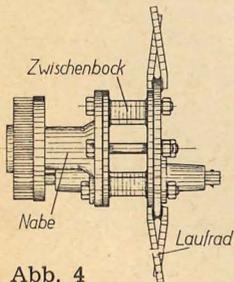


Abb. 4

7. **Gummibereifung 4.00-36 AM** - zum Mindern der Stöße, besonders bei Schlepperzug zu empfehlen.
8. **Radverbreiterung** — durch größere Bodenaufgabe wird eine tiefe Radspur vermieden.
9. **Spurverbreiterung** (um 140 mm) — ermöglicht ein genaues Fahren der Maschine in Reihenkulturen. Bei Düngerstreuern mit eisenerreifen Holzrädern ist eine Spurverbreiterung durch einseitigen Austausch des Achshalters (12/23) mit Achsschenkel (11/15) nur bei den Typen HDG 1 und 2 möglich. Bei gummiereiften Düngerstreuern erfolgt die Spurverbreiterung durch Anbringen je eines Zwischenbockes zwischen Nabenflansch und Laufrad auf beiden Seiten der Maschine (siehe Abb. 4).
10. **Schlepperdeichsel** - zum Anhängen des Düngerstreuers an einen Schlepper. **Diese Maschinen sollten stets Gummibereifung besitzen!**
Für die Anbringung der Schlepperdeichsel wird vorn auf die Vorrahmen-schiene (11/2) der vordere Deichselbügel (13/17) und hinten auf das Zughaken-eisen (11/1) der hintere Deichselbügel (13/14) geschraubt. Anschließend wird die Schlepperdeichsel in die Deichselbügel geschoben und mit dem am hinteren Deichselbügel angekettenen Bolzen (13/15) befestigt. Die beiden Deichselstreben (13/18) werden nun in die an den Deichselhaltern (11/3) befindlichen Bohrungen gehakt und mit einem Klammersplint gesichert.
11. **Schaltvorrichtung an der Schlepperdeichsel** - zum Ein- und Ausrücken der Maschine vom Schleppersitz aus.
Bei Nachlieferung muß das Rasteisen (12/9) mit dem Schalthebel (12/4) am vorderen Ende der Schlepperdeichsel (12/2) angeschweißt werden. Danach werden die Schaltstange (12/25) und die Schaltgabel (12/22) an der linken Streuerseite angebracht, der hintere Deichselbügel (13/14) gegen den Deichselbügel mit der Seilrolle (12/14) und das Kupplungsrad für Radschaltung (12/20) gegen das für Deichsel-schaltung ausgetauscht. Bei Nachlieferung der Deichsel-schaltung für Holzradmaschinen muß außerdem der linke Achshalter (12/23) mit Achsschenkel ausgewechselt werden. Das Schaltseil (12/13) wird nunmehr nach Umlegen um die Seilrolle (12/14) mittels S-Haken (12/28) in die Öse der Schaltstange (12/25) eingehängt.

- Achten Sie hierbei bitte darauf, daß im eingeschalteten Zustand - Schalthebel (12/4) nach vorn - der Schaltring (12/21) mit seinen Zähnen voll in das Kupplungsrad (12/20) bzw. bei den G-Typen das Schaltrad (13/6) in die drei anderen Getrieberäder eingreift und daß im ausgeschalteten Zustand - Schalthebel (12/4) nach hinten - die o. a. Teile einander nicht mehr berühren!
12. **Stangendeichsel** - zum Ziehen des Düngerstreuers ohne Vorderwagen von zwei Zugtieren. — Die Stangendeichsel wird in der gleichen Art wie die Schlepperdeichsel angebaut (siehe Absatz 10). Statt der runden Deichselbügel (13/14 und 13/17) sind lediglich zwei eckige Deichselbügel zu verwenden.
 13. **Vorderwagen** - zur Erleichterung genauen Fahrens bei Gespannzug. Hierbei wird die Deichsel des Vorderwagens in der gleichen Art wie die Schlepperdeichsel am Düngerstreuer befestigt (s. Absatz 10).
 14. **Langfahrvorrichtung** - nur für Straßenfahrt bei breiteren Maschinen. Die Umstellung des Düngerstreuers auf Langfahrt geschieht folgendermaßen. Deichsel bzw. Vorderwagen von der Maschine abnehmen! Stütze (16/13) unter den Vorrahmen stellen! Hebel der Hebevorrichtung (16/14) unter den Haken (16/5) auf der rechten Maschinenseite legen und Streukasten anheben! Hebel der Hebevorrichtung mittels Kette sichern! Rechtes Laufrad nach Abschrauben der Achskappe (11/13) und Abnahme des Vorsteckstiftes (11/14) und des Vorsteckringes (11/16) abziehen! - Kreuzstück (16/6) auf den rechten Achsschenkel aufschieben und mit Ringvorstecker (16/1) sichern! Zugstück (16/7) über Kreuzstück (16/6) schieben und mit Klemmschraube (16/9) befestigen! Stützfuß (16/8) in Kreuzstück (16/6) einführen und in passender Höhe festschrauben! Ist die Maschine mit Vorderwagen (16/12) ausgerüstet, dann Vorderwagengabel mittels Drehbolzen (16/10) und Zwischenstück (16/11) ans Kreuzstück (16/6) befestigen! Hebel der Hebevorrichtung (16/14) entschichern, Hebevorrichtung abnehmen und linke Maschinenseite hochbocken! Linkes Laufrad abziehen (s. o.)! Kreuzlager (16/2) mit Achse (16/3) und Kastenhalter (16/4) so auf den linken Achsschenkel der Maschine aufschieben, daß die Kastenhalter (16/4) den Streukasten beiderseits umfassen! Kreuzlager mit Ringvorstecker (16/1) sichern! Hinterräder beiderseits auf Achse (16/3) aufschieben und durch Vorsteckringe (11/16) und Vorsteckstifte (11/14) sichern! Achskapfen (11/13) auf Laufradnaben aufschrauben! Hebevorrichtung abnehmen!
Die Umstellung von Langfahrt in Arbeitsstellung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
 15. **Anbauahmen für Schlepper-Dreipunktaufhängung** - zum Einsatz der Typen HDG 1 und 2 als Anbaudüngerstreuer.

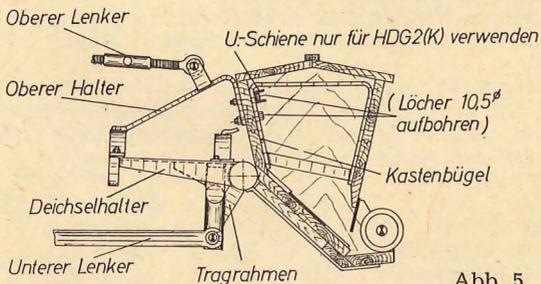


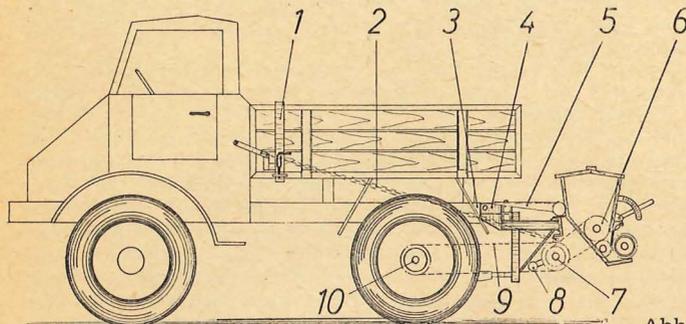
Abb. 5

Obernen Halter an oberes Kastenbrett und Vorrahmenschiene und Tragrahmen an Deichselhalter nach Abb. 5 anbauen! Achten Sie bitte darauf, daß bei dem Typ HDG 2 die Kastenbügel durch die U-Schiene verbunden werden müssen. Bei Nachlieferung des Anbaurahmens sind die vorderen Befestigungslöcher in den Kastenbügeln auf 10,5 mm ϕ aufzubohren!

Soll der Düngerstreuer statt von den Laufrädern vom linken Schlepperhinterrad aus angetrieben werden (HDG 1 K und 2 K), so sind die Laufräder durch die Abstellstützen (14/2) und das Kupplungsrad (12/20) durch das Antriebsrad (14/6) zu ersetzen. Anschließend muß das Vorgelege (s. Abb. 15) nach Abb. 14 an die am Rahmenrohr angeschweißten Befestigungslaschen angeschraubt und die Antriebskette (14/7) über das Antriebsrad (14/6) und das Kettenrad (14/14) gelegt werden. Nach Anschrauben des Antriebsbockes (14/20) an das linke Schlepperhinterrad wird die Maschine nach Abb. 5 an die Dreipunktaufhängung des Schleppers gekuppelt und die Antriebskette (14/14) über die Kettenräder (14/21

und 15/10) gelegt. Hierbei ist darauf zu achten, daß die Kettenräder (14/21 und 15/10) und die Spannrolle (14/18) genau miteinander fluchten. Um dieses zu erreichen, können Kettenrad (15/10) und Kettenspanner (15/8) auf der Vorlegewelle (14/16) verschoben werden.

16. **Anbaurahmen für Unimog** - Da einerseits die pneumatische Dreipunktaufhängung am Unimog nicht in jeder beliebigen Stellung arretiert werden kann, andererseits die Unimog-Ackerschienen keine senkrechten Kräfte über 100 kg aufnehmen darf, ist für den Anbau eines Düngerstreuers vom Typ HDG 1 K oder 2 K ein Spezialanbaubock erforderlich.



1. Schalthebel (mit Einspannvorrichtung)
2. Schaltkette
3. Unimograhmen
4. Anbaubock
5. Deichselhalter
6. Antriebsrad
7. Vorgelege mit Schalthebel und Kupplung
8. Kettenspanner
9. Antriebskette
10. Antriebsbock

Abb. 6

Der Anbau des Düngerstreuers erfolgt in folgender Reihenfolge:

Schalthebel mit Klemmvorrichtung in die linke vordere Öse an der Ladepritsche des Unimog einführen, wobei das obere Ende der Vorrichtung die Seitenplanke umfassen muß!

Klemmvorrichtung mittels Federbolzen sichern!

Anbaubock (6/4) an den beiden Deichselhaltern (6/5) befestigen, so daß er sich mit seiner Hinterkante von unten gegen das Rahmenrohr des Düngerstreuers abstützt! Düngerstreuer mit Anbaubock (6/4) am Unimograhmen (6/3) mit Hilfe der beiden Unimog-Steckbolzen so befestigen, daß sich der senkrechte Teil des Anbaubockes an die Unimog-Ackerschienen anlegt!

Abstellstützen (14/2) um 180° nach oben schwenken und durch Vorstecker (14/4) sichern!

Antriebsbock (6/10) am linken Unimog-Hinterrad befestigen!

Antriebskette (6/9) auflegen und darauf achten, daß das Kettenrad am Antriebsbock (6/10) genau mit dem inneren Kettenrad des Vorgeleges (6/7) und der Spannrolle (6/8) fluchtet!

Schaltskette (6/2) an den Schalthebeln (6/1 und 6/7) einhängen!

Achten Sie hierbei bitte darauf, daß bei dem nach rückwärts umgelegten Schalthebel (6/1) die Klauenkupplung am Vorgelege (6/7) völlig eingerastet ist!

17. **Dünger-Mischvorrichtung** - macht aus jedem Serien-Düngerstreuer einen Mehrsorten-Düngerstreuer.

Die Halterungen werden nach Öffnen des Streukastendeckels an den beiden Endstücken festgeschraubt. Hierauf wird der Mischkasten mit seinen Drehbolzen in die Lagerschalen eingelegt. Nach Einfüllen der verschiedenen Düngersorten bis zur oberen Füllmarke und Schließung des Kastens wird der Mischkasten etwa 8mal gedreht.

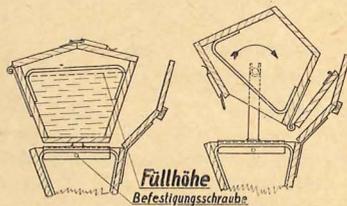


Abb. 7

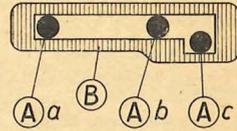
Achtung! Die Düngersorten müssen aufeinander, nicht nebeneinander geschüttet werden!

Hierauf wird der einseitige Deckel des Mischkastens geöffnet und der gemischte Dünger durch Drehen des Kastens in Pfeilrichtung (s. Abb. 7) über den Streukastendeckel in den Düngerstreuer geschüttet.

I) Wartung

Die Reinigung der Maschine ist besonders einfach und nach jedem Gebrauch folgendermaßen durchzuführen:

1. Abdeckbrett (10/21) abnehmen!
2. Streuwalze (10/25) aus den Lagern herausnehmen!
3. Streurechen (10/31) aus dem Kasten nach oben herausziehen!
4. Durchlaßschieber (10/30) in oberste Stellung ziehen!
5. Klinke an der Rührschieberzugstange nach oben klappen!
6. Rührschieberzapfen (8A) nach rechts in Reinigungsstellung (8Ac) bringen und Rührschieber (10/35) nach Hochdrücken in den Streukasten nach hinten durch den Durchlaß herausnehmen!
7. Führungshalter (10/14) für Durchlaßschieber hochklappen, bis Schieber frei pendelt!
8. Streuer und ausgebaute Teile mit Bürste oder Besen reinigen!
9. Nach jedem Einsatz soll die Maschine HDG 1 und 2 an folgenden Stellen geschmiert werden (s. Abb. 9). Bei den übrigen Streuertypen ist sinngemäß zu verfahren (s. Aufstellung unten).



A = Rührschieber
 a + b = äuß. Betriebsstellungen
 c = Reinigungsstellung
 B = Führungskasten

Abb. 8

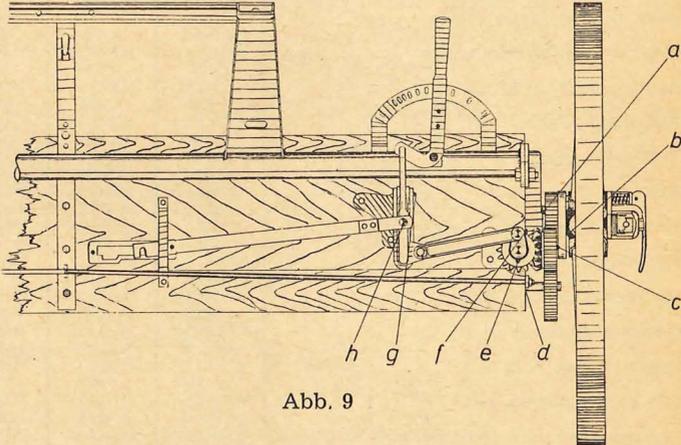


Abb. 9

	HDG 1+2		HDG 1 G+2 G		HDG 3		
	links	rechts	links	rechts	links	rechts	Mitte
a = Kupplungsrad	1	—	—	—	1	1	—
b = Nabe	1	1	1	1	1	1	—
c = Stirnkegelrad	1	—	1	—	—	—	—
d = Streuwalzenlager	1	1	1	1	1	1	1
e = Kurbelkegelrad	1	—	—	—	—	—	—
f = Schubstangenlager	2	—	2	—	2	2	—
g = Kulissenlager	1	—	1	—	1	1	—
h = Kulissenstein, Schaltrad (13/6)	—	—	1	—	1	1	—
Lager für Winkelgetr. (13/10)	—	—	1	—	1	1	—
insgesamt	8	2	8	2	8	8	1

Die übrigen Gelenk- und Lagerstellen sollen von Zeit zu Zeit mit Fett oder Maschinenöl geschmiert werden!

K) Ersatzteilliste

Bei Ersatzteilbestellungen bitten wir, neben der Ersatzteilnummer auch die Teilbezeichnung anzugeben, z. B. 1 Stirnkegelrad HDG 1 G — A 315.

Im Zweifelsfalle kann die Bestellung auch unter Verwendung der Bildnummer, die sich aus der Nummer der Abbildung und der lfd. Nummer ergibt, aufgegeben werden, z. B. 1 Stirnkegelrad Nr. 13/4. Hierbei bedeutet 13 die Nummer der Abbildung und 4 die lfd. Nummer innerhalb der Abbildung 13.

Lfd.Nr.	Teilbezeichnung	HDG 1 HDG 1K	HDG 2 HDG 2K	HDG 3	HDG 1G	HDG 2G
Abb. 10						
1	Deichselbaum	HDG 1U- A 660	HDG 1U- A 660	—	HDG 1U- A 660	HDG 1U- A 660
2	Maschinenrahmen, kompl.	HDG 1U- C 100 f	HDG 2U- C 100 f	—	—	—
3	Deichselplatte	HDG 1- A 128	HDG 1- A 128	—	HDG 1- A 128	HDG 1- A 128
4	Brett 1, Kastenvorderwand	HDG 1- A 611	HDG 2- A 611	HDG 3- A 611	HDG 1G- A 611	HDG 2G- A 611
	Brett 2, Kastenvorderwand	HDG 1- A 612	HDG 2- A 612	HDG 3- A 612	HDG 1G- A 612	HDG 2G- A 612
5	Deckelscharnierzapfen	HDG 1- A 512 f				
6	Deckelscharnierauge	HDG 1- A 511				
7	Deckel, kompl.	HDG 1- A 630 f	HDG 2- A 630 f	HDG 3- A 630 f	HDG 1- A 630 f	HDG 2- A 630 f
8	Kastenbügel, kompl.	HDG 1- A 517 f	HDG 1- A 517 f	HDG 3- A 517 f	HDG 1G- A 517 f	HDG 1G- A 517 f
9	Brett 5, Kastenrückwand	HDG 1- A 615	HDG 2- A 615	HDG 3- A 615	HDG 1G- A 615	HDG 2G- A 615
	Brett 6, Kastenrückwand	HDG 1- A 616	HDG 2- A 616	HDG 3- A 616	HDG 1G- A 616	HDG 2G- A 616
10	Stellsegment A 10	HDG 1- A 428				
11	Ziehwellenlager	HDG 1- A 424	HDG 1- A 424	HDG 1- A 428	HDG 1- A 424	HDG 1- A 424
12	Ziehwelle, kompl.	HDG 1- A 425 f	HDG 2- A 425 f	HDG 3- A 425 f	HDG 1- A 425 f	HDG 2- A 425 f
13	Hubarm A 15 L	HDG 1- A 422 L				
	Hubarm A 15 R	HDG 1- A 422 R				
14	Führungshalter	HDG 1- A 412				
15	Stellhebel, kompl. A 34	HDG 1- A 426 f				
16	Gewindezapfen A 16 R	HDG 1- A 420 R				
17	Spannmutter A 14	HDG 1- A 421				
18	Gewindezapfen A 16 L	HDG 1- A 420 L				
19	Feststellhaken mit Öse (Sonderausrüstung)	HDG 1- A 5111 f				
20	Abdeckbretthalter	HDG 1- A 525	HDG 1- A 525	HDG 1G- A 542	HDG 1G- A 542	HDG 1G- A 542
	Abdeckbretthalter m. Scharnierauge (Sonderausführung)	HDG 1- A 5012	HDG 1- A 5012	HDG 3- A 5012	HDG 1G- A 5012	HDG 1G- A 5012
21	Abdeckbrett	HDG 1- A 640	HDG 2- A 640	HDG 3- A 640	HDG 1G- A 640	HDG 2G- A 640
22	Scharnierhaken (Sonderausführung)	HDG 1- A 5014				
23	Windschutzbrett (Sonderausführung)	HDG 1- A 6011	HDG 2- A 6011	HDG 3- A 6011	HDG 1- A 6011	HDG 2- A 6011
	Windschutzgummituch (Sonderausführung)	HDG 1- A 5011	HDG 2- A 5011	HDG 3- A 5011	HDG 1- A 5011	HDG 2- A 5011
24	Reinigungsbürste (Sonderausführung)	HDG 1- A 5115	HDG 2- A 5115	HDG 3- A 5115	HDG 1- A 5115	HDG 2- A 5115
25	Streuwalze, kompl.	HDG 1- A 350 f	HDG 2- A 350 f	HDG 3- A 350 f	HDG 1- A 350 f	HDG 2- A 350 f
26	Streuwalzenlager, offen	HDG 1- A 524 o	HDG 1- A 524 o	HDG 1G- A 524	HDG 1G- A 524	HDG 1G- A 524
	Streuwalzenlager, geschlossen	HDG 1- A 524 g	HDG 1- A 524 g	—	—	—
	Streuwalzenmittellager A 157 A	—	—	HDG 3- A 360	—	—
27	Muldenbrett	HDG 1- A 617	HDG 2- A 617	HDG 3- A 617	HDG 1G- A 617	HDG 2- A 617
28	Hemmschiene, kompl.	HDG 1- A 575 f	HDG 2- A 575 f	HDG 3- A 575 f	HDG 1- A 575 f	HDG 2- A 575 f
29	Bodenverstärkungsbrett	HDG 1- A 618	HDG 2- A 618	HDG 3- A 618	HDG 1- A 618	HDG 2- A 618
30	Durchlaßschieber, kompl.	HDG 1- A 411	HDG 2- A 411	HDG 3- A 411	HDG 1- A 411	HDG 2- A 411

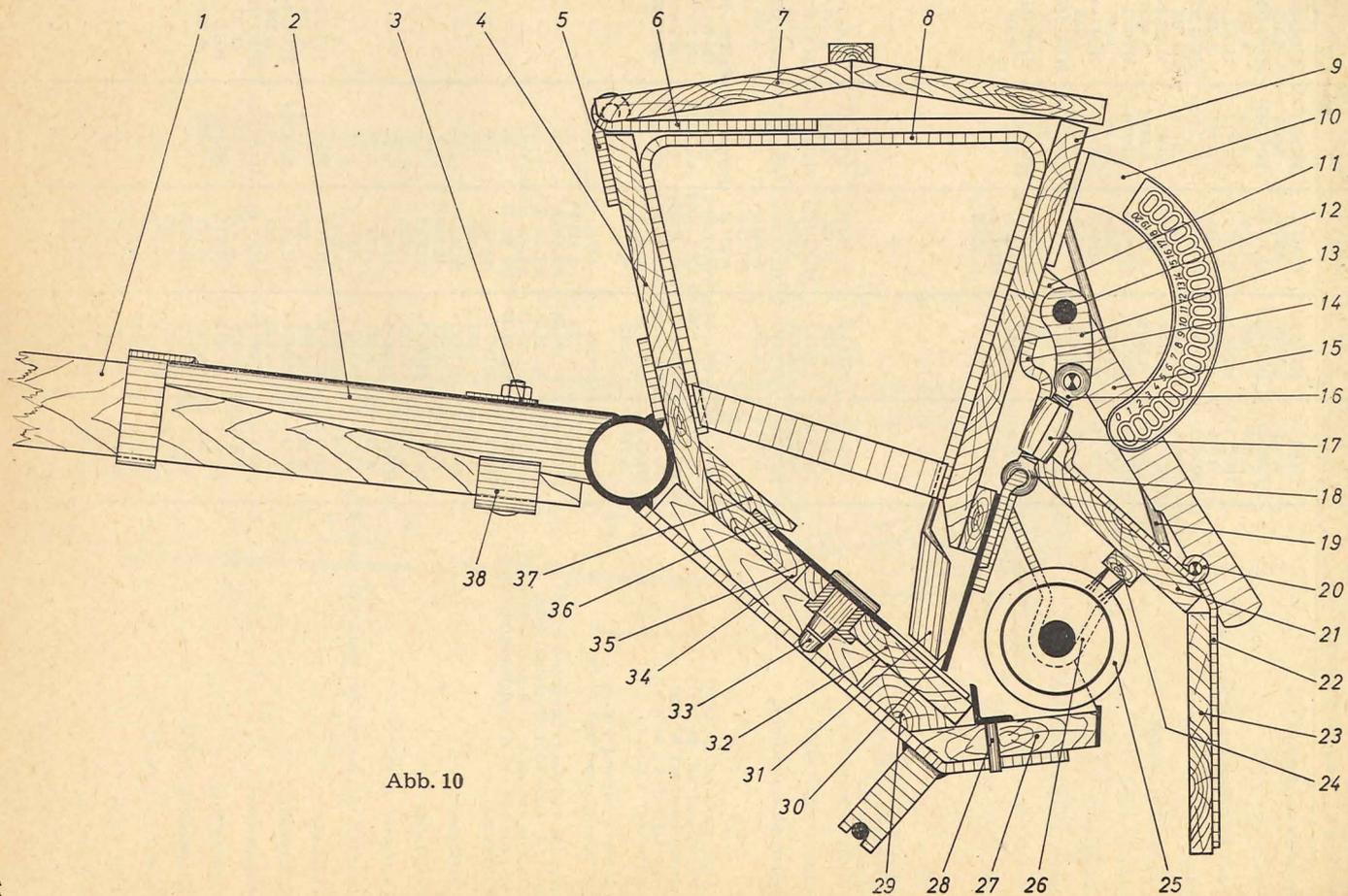


Abb. 10

Lfd.Nr.	Teilbezeichnung	HDG 1 HDG 1 K	HDG 2 HDG 2 K	HDG 3	HDG 1 G	HDG 2 G
31	Streurechen, kompl.	HDG 1- A 515	HDG 2- A 515	HDG 2- A 515	HDG 1- A 515	HDG 2- A 515
32	Brett 4	HDG 1- A 614	HDG 2- A 614	HDG 3- A 614	HDG 1G- A 614	HDG 1G- A 614
33	Rührschieberzapfen A 21	HDG 1- A 344	HDG 1- A 344	HDG 1- A 344	HDG 1- A 344	HDG 1- A 344
34	Brett 3	HDG 1- A 613	HDG 2- A 613	HDG 3- A 613	HDG 1G- A 613	HDG 2G- A 613
35	Rührschieber, kompl.	HDG 1- A 343 f	HDG 2- A 343 f	HDG 3- A 343 f	HDG 1- A 343 f	HDG 2- A 343
36	Führungseisen	HDG 1- A 547	HDG 1- A 547	HDG 1- A 547	HDG 1- A 547	HDG 1- A 547
37	Abdeckleiste	HDG 1- A 643	HDG 2- A 643	HDG 3- A 643	HDG 1- A 643	HDG 2- A 643
38	Hintere Deichselklammer	HDG 1- A 530	HDG 1- A 530	—	HDG 1G- A 530	HDG 1G- A 530
	Schutzblech, links	HDG 1- A 528	HDG 1- A 528	HDG 3- A 528 L	HDG 1G- A 528	HDG 1G- A 528
	Schutzblech, rechts	—	—	HDG 3- A 528 R	—	—

Abb. 11

1	Zughaken Eisen	—	—	—	—	—
2	Vorrahmenschiene	—	—	—	—	—
3	Deichselhalter	—	—	—	—	—
4	Rührschiebersegment A 11 L	HDG 1- A 428	HDG 1- A 428	HDG 1- A 428	HDG 1- A 428	HDG 1- A 428
5	Kulissen-Zugstange	HDG 1- A 333	HDG 1- A 333	HDG 1G- A 333	HDG 1G- A 333	HDG 1G- A 333
6	Rührschieberstellhebel	HDG 1- A 331	HDG 1- A 331	HDG 1G- A 331 L HDG 3- A 331 R	HDG 1G- A 331	HDG 1G- A 331
7	Linkes Laufrad, 60 breit	1-200 L/60 f	2-200 L/80 f	3-200 L/80 f	Felgen-Nr. 4 Jx15	Felgen-Nr. 400 Ex20
	Linkes Laufrad, 80 breit	1-200 L/80 f	2-200 L/100 f	3-200 L/100 f	400 Ex20	500 Fx20
	Rechtes Laufrad, 60 breit	1-200 R/60 f	2-200 R/80 f	3-200 R/80 f	4 Jx15	400 Ex20
	Rechtes Laufrad, 80 breit	1-200 R/80 f	2-200 R/100 f	3-200 R/100 f	400 Ex20	500 Fx20
8	Speiche für Laufrad	HDG 1- A 213	HDG 2- A 213	HDG 1- A 213 f	—	—
	Gummibereifung 4.00—36	1 UG- A 212 f	1 UG- A 212 f	1 UG- A 212 f	—	—
	Stahlspeichenrad 3.00 D—36	1 UG- A 212 f	1 UG- A 212 f	1 UG- A 212 f	—	—
	Nabe für 4.00—36 L (Radschaltung)	1/L 9a-R	2/L 9a-R	3/L 9a-R	—	—
	Nabe für 4.00—36 R (Radschaltung)	1/L 27-R	2/L 27-R	3/L 9a-R	—	—
	Nabe für 4.00—36 L (Deichselschaltung)	1/L 35-D	2/L 35-D	3/L 9a-D	—	—
	Nabe für 4.00—46 R (Deichselschaltung)	1/L 52-D	2/L 52-D	3/L 9a-D	—	—
9	Federhülse	HDG 1- A 226	HDG 2- A 226	HDG 1- A 226	—	—
10	Schaltbolzen	HDG 1- A 214	HDG 2- A 214	HDG 2- A 214	—	—
11	Schaltfeder	HDG 1- A 215	HDG 1- A 215	HDG 1- A 215	—	—
12	Schaltgriff A 69	HDG 1- A 227	HDG 1- A 227	HDG 1- A 227	—	—
	Radschaltung, kompl. für Berf. 4.00—36 AM	1 UG- A 214 f	2 UG- A 214 f	3 G- A 214 f	—	—
13	Achskappe	HDG 1- A 224	HDG 2- A 224	HDG 2- A 224	HDG 2- A 224	HDG 2- A 224
14	Vorsteckstift	HDG 1- A 216	HDG 2- A 216	HDG 2- A 216	HDG 2- A 216	HDG 2- A 216
15	Achsschenkel	HDG 1- A 114	HDG 2- A 114	HDG 3- A 152	HDG 1G- B 152	HDG 1G- B 152
16	Vorsteckring	HDG 1- A 225	HDG 2- A 225	HDG 2- A 225	HDG 2- A 225	HDG 2- A 225
17	Nabendeckel, links	HDG 1- A 222 L	HDG 2- A 222 L	HDG 3- A 222 L	—	—
	Nabendeckel, rechts	HDG 1- A 222 R	HDG 2- A 222 R	HDG 3- A 222 R	—	—
18	Nabe, links	HDG 1- A 220 L	HDG 2- A 220 L	HDG 3- A 220	—	—
	Nabe, rechts	HDG 1- A 221 R	HDG 2- A 221 R	HDG 3- A 220	—	—
19	Lasche für Spannschiene	HDG 1- A 520	HDG 1- A 520	—	—	—

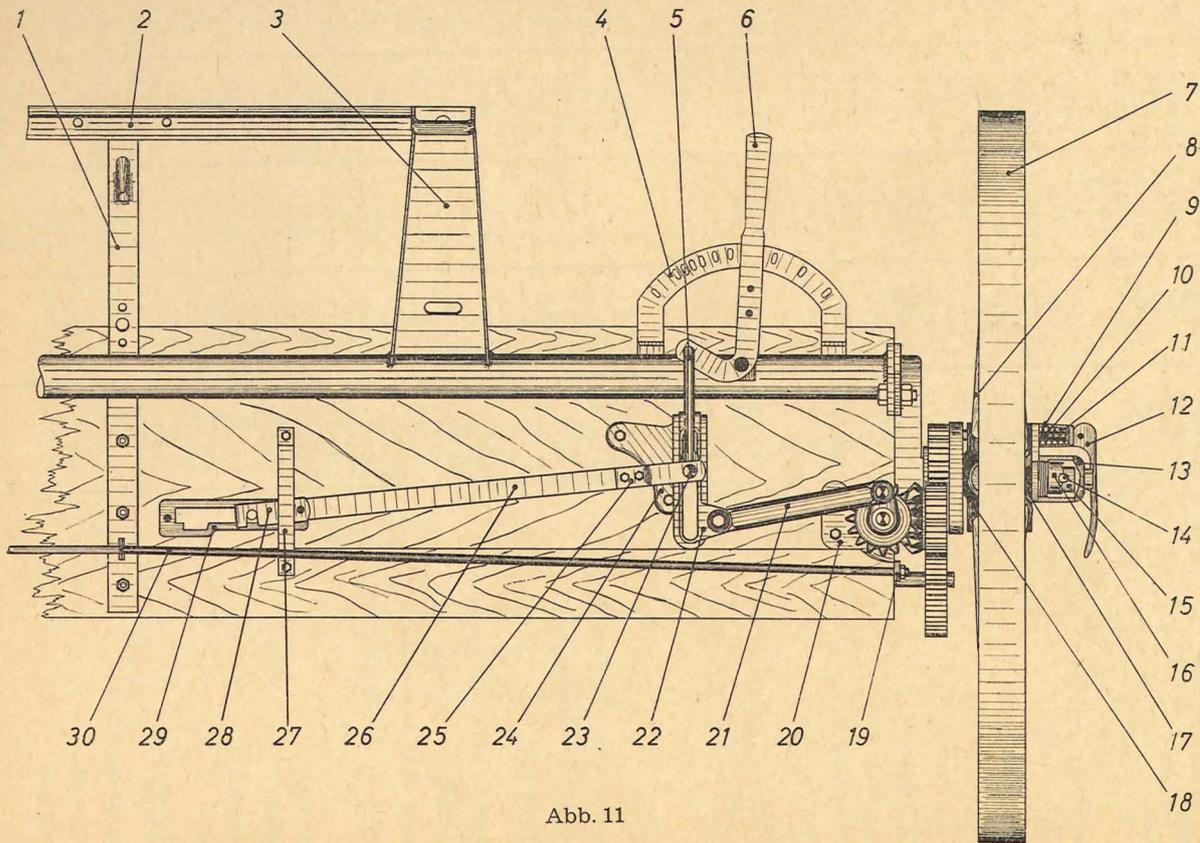


Abb. 11

Lfd.Nr.	Teilbezeichnung	HDG 1 HDG 1 K	HDG 2 HDG 2 K	HDG 3	HDG 1G	HDG 2G
20	Winkelplatte	HDG 1- A 312	HDG 1- A 312	—	—	—
21	Schubstange	HDG 1- A 318	HDG 1- A 318	HDG 1G- A 318	HDG 1G- A 318	HDG 1G- A 318
22	Kulisse	HDG 1- A 319	HDG 1- A 319	HDG 1G- A 319 L HDG 3- A 319 R	HDG 1G- A 319 L	HDG 1G- A 319 L
23	Kulissenstein	HDG 1- A 335	HDG 1- A 335	HDG 1- A 335	HDG 1- A 335	HDG 1- A 335
24	Blattlager, kompl.	HDG 1- A 320	HDG 1- A 320	HDG 1G- A 320	HDG 1G- A 320	HDG 1G- A 320
25	Winkel f. Zugstange	HDG 1- A 341	HDG 1- A 341	HDG 1- A 341	HDG 1- A 341	HDG 1- A 341
26	Zugstange	HDG 1- A 340	HDG 2- A 340	HDG 3- A 340	HDG 1G- A 340	HDG 2G- A 340
	Zugstange, kompl.	HDG 1- A 34 f	HDG 2- A 34 f	HDG 3- A 34 f	HDG 1G- A 34 f	HDG 2G- A 34 f
27	Bügel f. Zugstange	HDG 1- A 526	HDG 1- A 526	HDG 1- A 526	HDG 1- A 526	HDG 1- A 526
28	Klinke f. Zugstange	HDG 1- A 342	HDG 1- A 342	HDG 1- A 342	HDG 1- A 342	HDG 1- A 342
29	Führungskasten	HDG 1- A 345 L	HDG 1- A 345 L	HDG 1- A 345 L HDG 3- A 345 R	HDG 1- A 345 L	HDG 1- A 345 L
30	Spannschiene	HDG 1- A 522	HDG 2- A 522	HDG 3- A 522	HDG 1G- A 522	HDG 2G- A 522
Abb. 12						
1	Zugöse	HDG 1- B 819 f	HDG 1- B 819 f	—	HDG 1- B 819 f	HDG 1- B 819 f
2	Schlepperdeichsel (Deichselschaltung)	HDG 1- A 811 D	HDG 1- A 811 D	HDG 3- A 811 D	HDG 1G- A 811 D	HDG 1G- A 811 D
	Schlepperdeichsel (Radschaltung)	HDG 1- A 811 R	HDG 1- A 811 R	HDG 3- A 811 R	HDG 1G- A 811 R	HDG 1G- A 811 R
3	Riegelfeder	NT Nr. 14	NT Nr. 14	NT Nr. 14	NT Nr. 14	NT Nr. 14
4	Schalthebel	HDG 1- A 835 f	HDG 1- A 835 f	HGD 3- A 835 f	HGD 1G- A 835 f	HGD 1G- A 835 f
5	Auslösedraht, neue Ausführung	HDG 1- A 839 N	HDG 1- A 839 N	HDG 1- A 839 N	HDG 1- A 839 N	HDG 1- A 839 N
	Auslösedraht, alte Ausführung	HDG 1- A 839 A	HDG 1- A 839 A	HDG 1- A 839 A	HDG 1- A 839 A	HDG 1- A 839 A
6	Schaltgriff, neue Ausführung	D 3- A 401	D 3- A 401	D 3- A 401	D 3- A 401	D 3- A 401
	Schaltgriff, alte Ausführung	HDG 1- A 843	HDG 1- A 843	HDG 1- A 843	HDG 1- A 843	HDG 1- A 843
7	Riegel	HDG 1- A 841	HDG 1- A 841	HDG 1- A 841	HDG 1- A 841	HDG 1- A 841
8	Federgehäuse	HDG 1- A 840	HDG 1- A 840	HDG 1- A 840	HDG 1- A 840	HDG 1- A 840
9	Rasteneisen	HDG 1- A 836	HDG 1- A 836	HDG 1- A 836	HDG 1- A 836	HDG 1- A 836
10	Deichselstrebe	HDG 1- A 823	HDG 1- A 823	HDG 3- A 553	HDG 1- A 823	HDG 1G- A 823
11	Vorstecker	HDG 1- A 824	HDG 1- A 824	HDG 3- A 122	HDG 1- A 824	HDG 1- A 824
	Sicherungssplint	NT Nr. 11	NT Nr. 11	NT Nr. 11	NT Nr. 11	NT Nr. 11
12	Deichselbügel	HDG 1- A 826	HDG 1- A 826	HDG 3- A 826	HDG 1G- A 826	HDG 1G- A 826
	Hinterer Deichselbügel	HDG 1- A 825	HDG 1- A 825	HDG 3- A 825	HDG 1G- A 825	HDG 1G- A 825
13	Schaltseil, kurz	HDG 1- A 850	HDG 2- A 850	HDG 3- A 850 K	HDG 1G- A 850	HDG 2G- A 850
	Schaltseil, lang	—	—	HDG 3- A 850 L	—	—
14	Seilrolle	HDG 1- A 853	HDG 1- A 853	HDG 1- A 853	HDG 1- A 853	HDG 1- A 853
15	Zapfen für Seilrolle	HDG 1- A 852	HDG 1- A 852	—	—	—
16	Halter für Schaltgabel	HDG 1- A 854	HDG 1- A 854	HDG 3- A 854 f	—	—

Alte Ausführung

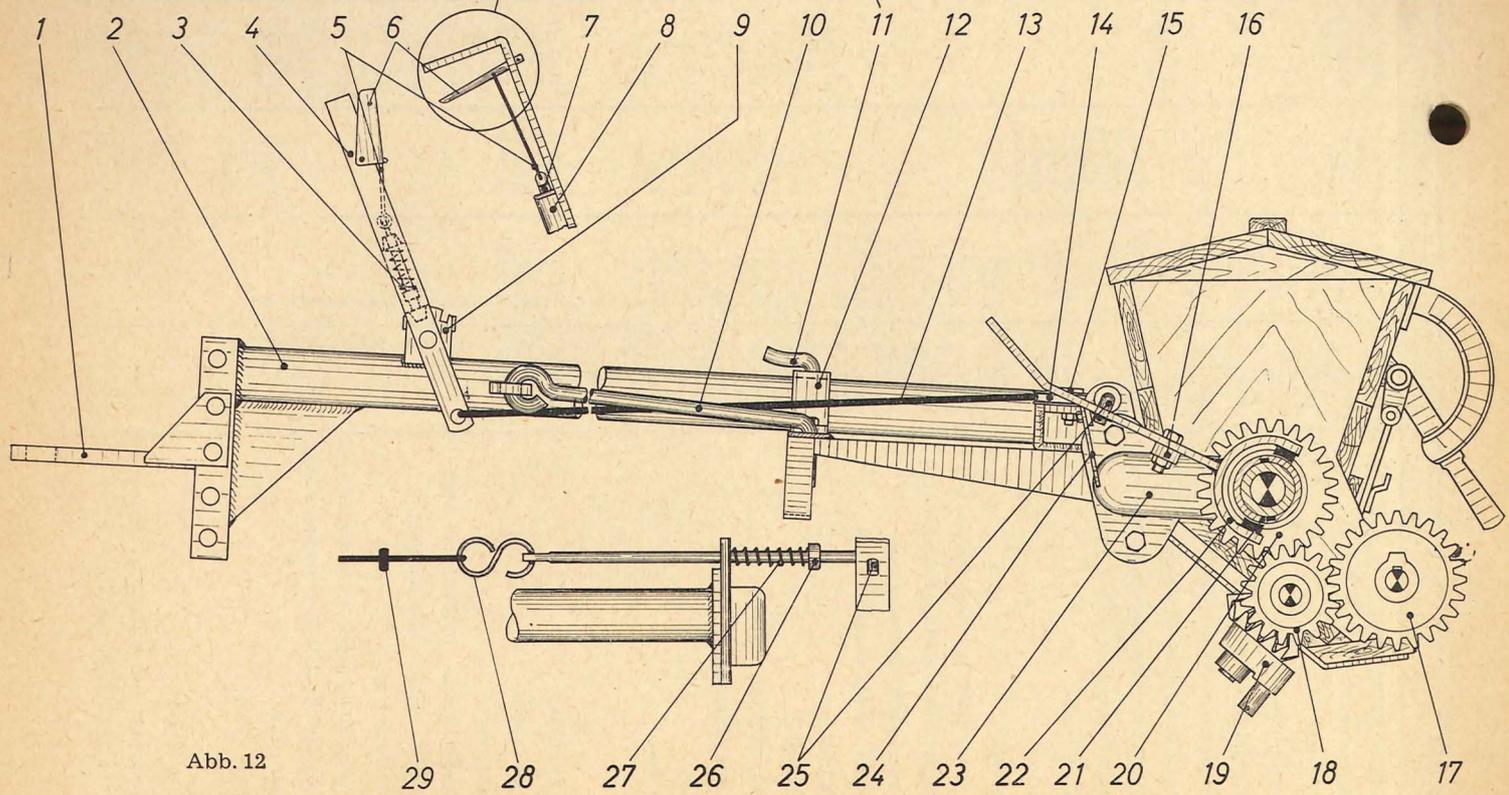


Abb. 12

Lfd.Nr.	Teilbezeichnung	HDG 1 HDG 1 K	HDG 2 HDG 2 K	HDG 3	HDG 1 G	HDG 2 G
17	Zahnrad für Streuwalze	HDG 1- A 355	HDG 1- A 355	HDG 1- A 355	HDG 1- A 355	HDG 1- A 355
	Streuwalze, kompl.	HDG 1- A 350 f	HDG 2- A 350 f	HDG 3- A 350 f	HDG 1G- A 350 f	HDG 2G- A 350 f
18	Stirnkegelrad	HDG 1- A 315	HDG 1- A 315	—	—	—
	Winkelgetriebe, kompl.	HDG 1- A 312 f	HDG 1- A 312 f	—	—	—
19	Kurbelkegelrad	HDG 1- A 316	HDG 1- A 316	—	—	—
20	Kupplungsrad, links (Deichselschaltung)	HDG 1- A 861 L	HDG 2- A 861 L	HDG 3- A 861 L	—	—
	Kupplungsrad, rechts (Deichselschaltung)	—	—	—	HDG 3- A 861 R	—
	Kupplungsrad, links (Radschaltung)	HDG 1- A 311 L	HDG 2- A 311 L	HDG 3- A 311 L	—	—
	Kupplungsrad, rechts (Radschaltung)	—	—	HDG 3- A 311 R	—	—
21	Schaltring, links	HDG 1- A 862 L	HDG 1- A 862 L	HDG 1- A 862 L	—	—
	Schaltring, rechts	—	—	HDG 3- A 862 R	—	—
22	Schaltgabel	HDG 1- A 831	HDG 1- A 831	HDG 3- A 831	—	—
23	Achshalter, links (Deichselschaltung)	HDG 1- B 112 LD	HDG 2- B 112 LD	—	—	—
	Achshalter, rechts (Deichselschaltung)	HDG 1- B 112 RD	HDG 2- B 112 RD	—	—	—
	Achshalter, links (Radschaltung)	HDG 1- B 112 LR	HDG 2- B 112 LR	—	—	—
	Achshalter, rechts (Radschaltung)	HDG 1- B 112 LR	HDG 2- B 112 LR	—	—	—
24	Feststellhaken	—	—	—	HDG 1G- A 374	HDG 1G- A 374
25	Schaltstange	HDG 1- A 844	HDG 1- A 844	HDG 3- A 844	HDG 1G- A 844	HDG 1G- A 844
26	Stellring, DIN 705; 28x12x12	HDG 1- A 857	HDG 1- A 857	HDG 1- A 857	HDG 1- A 857	HDG 1- A 857
27	Feder für Schaltstange	HDG 1- A 845	HDG 1- A 845	HDG 1- A 845	HDG 1- A 845	HDG 1- A 845
28	S.-Haken	HDG 1- A 849	HDG 1- A 849	HDG 1- A 849	HDG 1- A 849	HDG 1- A 849
29	Seilklemme	HDG 1- A 847	HDG 1- A 847	HDG 1- A 847	HDG 1- A 847	HDG 1- A 847
Abb. 13						
1	Endstück, links	HDG 1- A 650 L	HDG 1- A 650 L	HDG 3- B 150 R	HDG 1G- B 151 L	HDG 1G- B 151 L
	Endstück, rechts	HDG 1- A 650 R	HDG 1- A 650 R	HDG 3- B 150 L	HDG 1G- B 150 R	HDG 1G- B 150 R
2	Feststellwinkel	—	—	—	HDG 1G- A 374	HDG 1G- A 374
3	Schalthebel, kompl. (Deichselschaltung)	—	—	—	HDG 1G- A 832	HDG 1G- A 832
	Schalthebel, kompl. (Radschaltung)	—	—	—	HDG 1G- A 371	HDG 1G- A 371
4	Stirnkegelrad L 29	—	—	—	HDG 1G- A 315	HDG 1G- A 315
5	Lager für Schaltwelle H 2 (Deichselschalt.)	—	—	—	HDG 1G- A 833	HDG 1G- A 833
	Lager für Schaltwelle H 2 (Radschaltung)	—	—	—	HDG 1G- A 336	HDG 1G- A 336
6	Schaltrad, links	—	—	HDG 3- A 311 L	HDG 1G- A 311	HDG 1G- A 311
	Schaltrad, rechts	—	—	HDG 3- A 311 R	—	—
7	Nabe	—	—	—	HDG 1G- A 221	HDG 1G- A 221
8	Kegelrad A 8	—	—	HDG 1G- A 314	HDG 1G- A 314	HDG 1G- A 314
9	Kurbelscheibe A 53, kompl.	—	—	HDG 1G- A 316	HDG 1- A 316	HDG 1- A 316
10	Lager für Winkelgetriebe A 52	—	—	HDG 1G- A 312	HDG 1G- A 312	HDG 1G- A 312

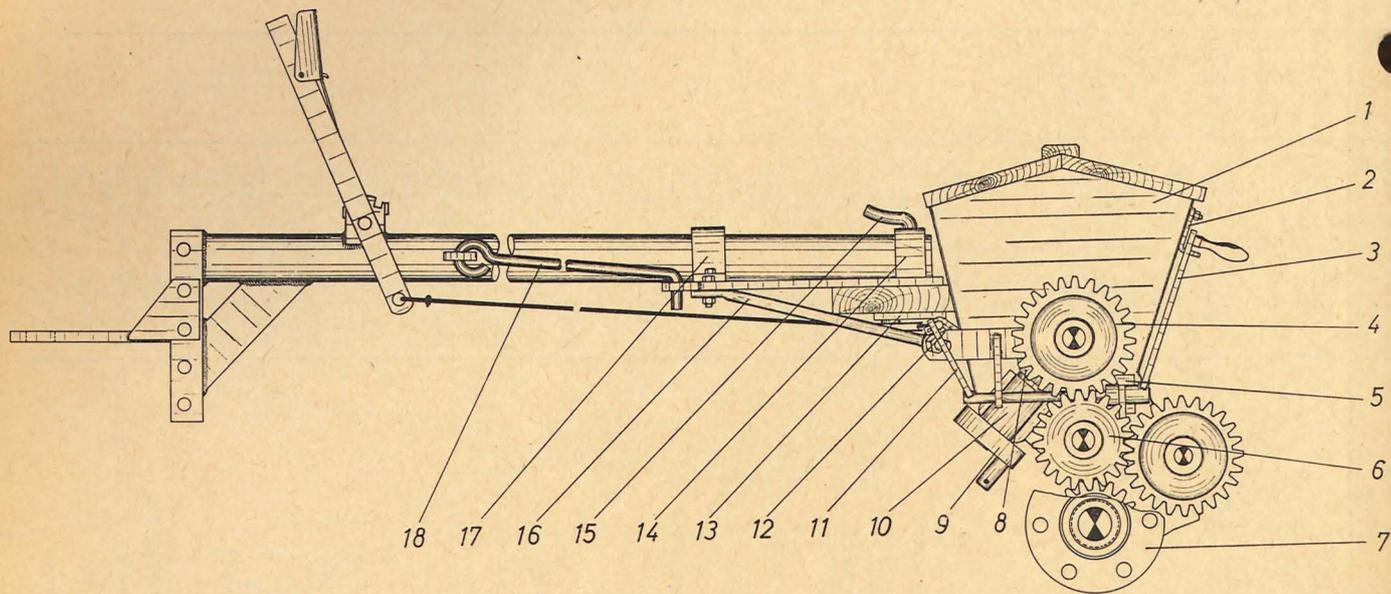


Abb. 13

Lfd.Nr.	Teilbezeichnung	HDG 1 HDG 1K	HDG 2 HDG 2K	HDG 3	HDG 1G	HDG 2G
11	Schaltwelle, kompl.	—	—	—	HDG 1G- A 831 f	HDG 1G- A 831 f
12	Führungslager	—	—	—	HDG 1G- A 85 f	HDG 1G- A 85 f
13	Halter für Seilrolle	—	—	HDG 3- A 851	HDG 1G- A 851	HDG 1G- A 851
14	Hinterer Deichselbügel	HDG 1- A 825	HDG 1- A 825	HDG 3- A 825	HDG 1G- A 825	HDG 1G- A 825
15	Vorstecker	HDG 1- A 824	HDG 1- A 824	HDG 3- A 122	HDG 1G- A 824	HDG 1G- A 824
16	Verbindungsstange	—	—	—	HDG 1G- A 130	HDG 2G- A 130
17	Vorderer Deichselbügel	HDG 1- A 826	HDG 1- A 826	HDG 3- A 826	HDG 1G- A 826	HDG 1G- A 826
18	Deichselstrebe	HDG 1- A 823	HDG 1- A 823	HDG 3- A 553	HDG 1- A 823	HDG 1- A 823

Abb. 14

1	Oberer Halter	HDG 1- A 957 f	HDG 1- A 957 f	—	—	—
2	Abstellstütze, links, kompl.	HDG 1K- A 170 Lf	HDG 1K- A 170 Lf	—	—	—
	Abstellstütze, rechts, kompl.	HDG 1K- A 170 Rf	HDG 1K- A 170 Rf	—	—	—
3	Schutzblech für Vorgelege	HDG 1K- A 738	HDG 1K- A 738	—	—	—
4	Vorstecker	HDG 1K- A 176	HDG 1K- A 176	—	—	—
5	Verteilvorrichtung, kompl.	HDG 1- A 760	HDG 2- A 760	—	—	—
	Kunststoffschnur	NT- 760/1	NT- 760/2	—	—	—
6	Antriebsrad A 190	HDG 1K- A 311	HDG 2K- A 311	—	—	—
7	Antriebskette am Düngerstreuer	HDG 1K- A 711	HDG 1K- A 711	—	—	—
		NT- Nr. 33	NT- Nr. 33	—	—	—
8	Lagerhalter, außen	HDG 1K- A 731	HDG 1K- A 731	—	—	—
	Lagerhalter, innen	HDG 1K- A 730	HDG 1K- A 730	—	—	—
9	Anbaurahmen, kompl.	HDG 1- A 950 f	HDG 1K- A 950 f	—	—	—
6/4	Anbaurahmen für Unimog, kompl.	HDG 1UN- A 140 f	HDG 1UN- A 140	—	—	—
10	Raste für Schalthebel	HDG 1K- A 751	HDG 1K- A 751	—	—	—
11	Schalthebel	HDG 1K- A 722	HDG 1K- A 722	—	—	—
12	Lagerbügel	HDG 1K- A 720	HDG 1K- A 720	—	—	—
13	Schaltklaue	HDG 1K- A 717 f	HDG 1K- A 717 f	—	—	—
14	Kettenrad B 12, Z=12	HDG 1K- A 712	HDG 1K- A 712	—	—	—
15	Scheibe	HDG 1K A 737	HDG 1K- A 737	—	—	—
16	Vorgelegewelle	HDG 1K- A 727	HDG 1K- A 727	—	—	—
17	Kettenspanner, kompl.	HDG 1K- A 742 f	HDG 1K- A 742 f	—	—	—
18	Spannrolle F 92	HDG 1K- A 743	HDG 1K- A 743	—	—	—
19	Antriebskette, schlepperseitig	HDG 1K- A 933	HDG 1K- A 933	—	—	—
20	Antriebsbock (Lochkreis- ϕ und Lochzahl angeben)	HDG 1K- A 930 f	HDG 1K- A 930 f	—	—	—
21	Kettenrad B 12, Z=12	HDG 1K- A 931	HDG 1K- A 931	—	—	—
6/1	Schalthebel am Unimog	HDG 1UN- A 760	HDG 1UN- A 760	—	—	—

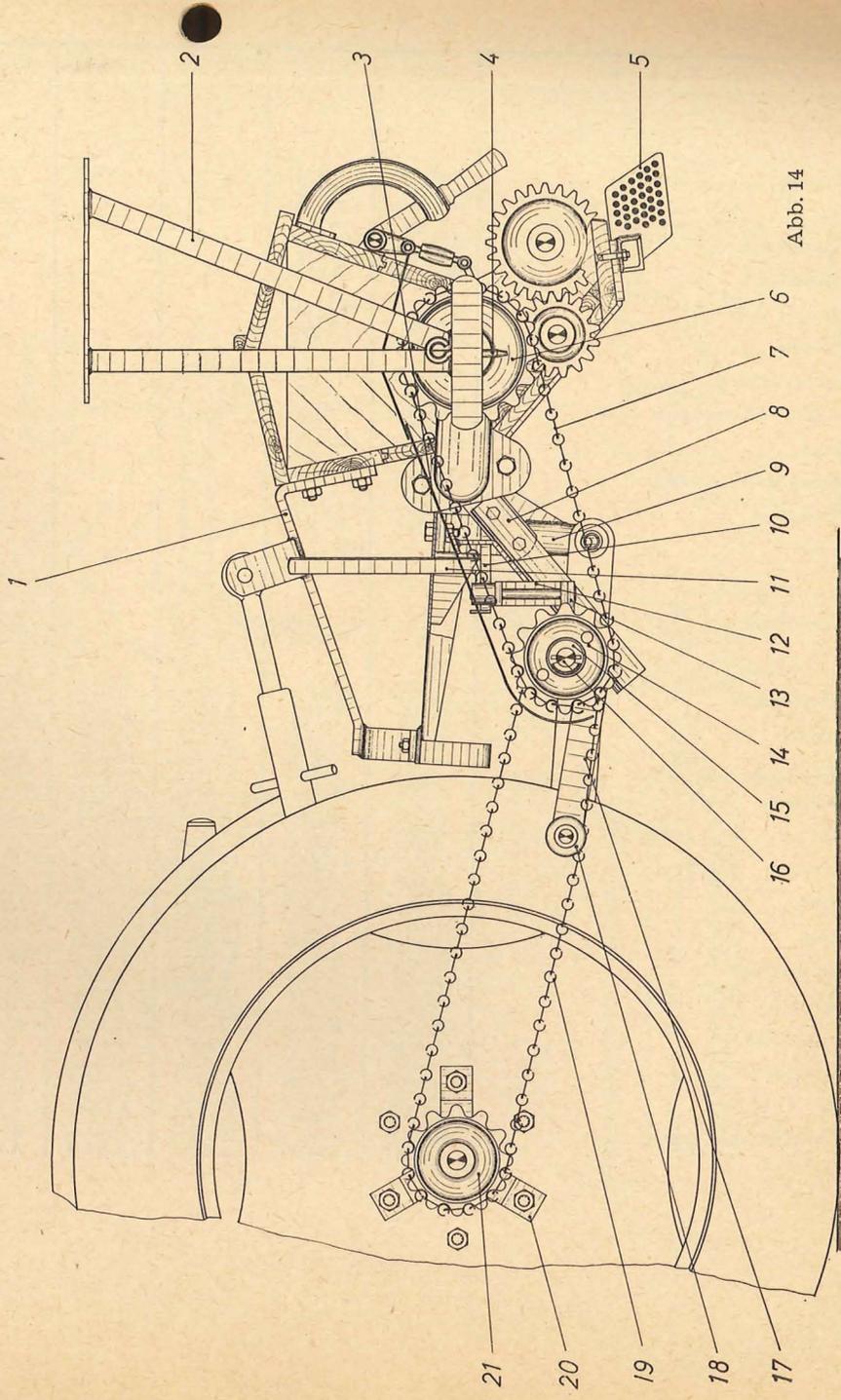


Abb. 14

Lfd.Nr.	Teilbezeichnung	HDG 1	HDG 2	HDG 3	HDG 1G	HDG 2G
Abb. 15						
1	Schutzkappe	HDG 1K- A 716	HDG 1K- A 716	—	—	—
2	Feder	HDG 1K- A 715	HDG 1K- A 715	—	—	—
3	Kupplungsstück	HDG 1K- A 714	HDG 1K- A 714	—	—	—
4	Lagerschelle	FL-C 27	FL-C 27	—	—	—
5	Lagerkugel 49 D	HDG 1K- A 729	HDG 1K- A 729	—	—	—
6	Lagerplatte	FO-B 78	FO-B 78	—	—	—
7	Schutzvorrichtung	HDG 1K- A 726	HDG 1K- A 726	—	—	—
8	Lager für Kettenspanner D 43	HDG 1K- A 744	HDG 1K- A 744	—	—	—
9	Zugfeder	HDG 1K- A 746	HDG 1K- A 746	—	—	—
10	Kettenrad Z=9; HD 31 A	HDG 1K- A 713	HDG 1K- A 713	—	—	—
11	Abdrehkurbel	HDG 1K- A 757 f	HDG 1K- A 757 f	—	—	—

Abb. 16

1	Ringvorstecker	HDG 1- A 9121	HDG 1- A 9121	HDG 1- A 9121	HDG 1- A 9121	HDG 1- A 9121
2	Kreuzlager	HDG 1- A 9118	HDG 2- A 9118	HDG 3- A 9118	HDG 1G- A 9118	HDG 1G- A 9118
3	Achse	HDG 1- A 9111 f	HDG 2- A 9111 f	HDG 3- A 9111 f	HDG 1G- A 9111 f	HDG 1G- A 9111 f
4	Kastenhalter	HDG 1- A 9112	HDG 1- A 9112	HDG 3- A 9112	HDG 1G- A 9112	HDG 1G- A 9112
5	Haken	HDG 1- A 9132	HDG 1- A 9132	—	HDG 1G- A 9132	HDG 1G- A 9132
6	Kreuzstück	HDG 1- A 9122	HDG 2- A 9122	HDG 3- A 9122	HDG 1G- A 9122	HDG 1G- A 9122
7	Zugstück	HDG 1- A 9123 f	HDG 1- A 9123 f			
8	Stützfuß	HDG 1- A 9126 f	HDG 1- A 9126 f			
9	Klemmschraube	HDG 1- A 9125	HDG 1- A 9125	HDG 1- A 9125	HDG 1- A 9125	HDG 1- A 9125
10	Steckbolzen	HDG 1- A 2216	HDG 1- A 2216	HDG 1- A 2216	HDG 1- A 2216	HDG 1- A 2216
11	Zwischenstück	HDG 1- A 9129	HDG 1- A 9129	HDG 1- A 9129	HDG 1- A 9129	HDG 1- A 9129
12	Vorderwagen	HDG 1- A 2200 f	HDG 2- A 2200 f	HDG 3- A 2200 f	HDG 1- A 2200 f	HDG 1- A 2200 f
13	Stütze	HDG 1- A 9130 f	HDG 1- A 9130 f			
14	Hebevorrichtung, kompl.	HDG 1- A 9135 f	HDG 1- A 9135 f			

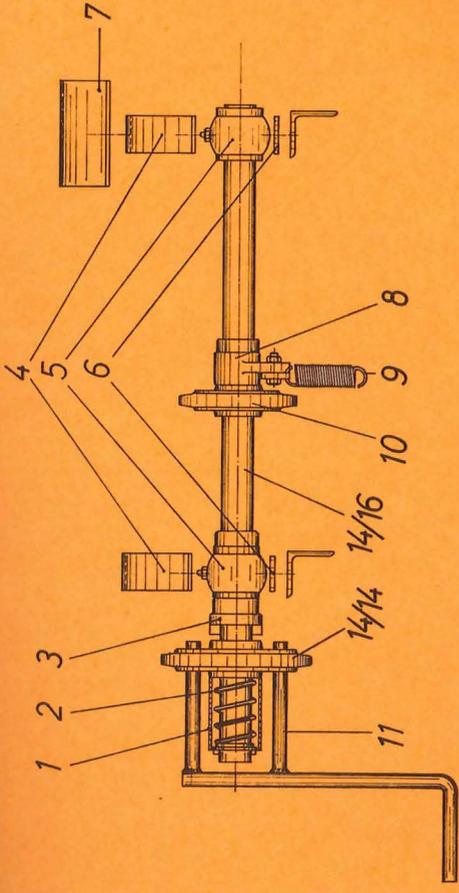


Abb. 15

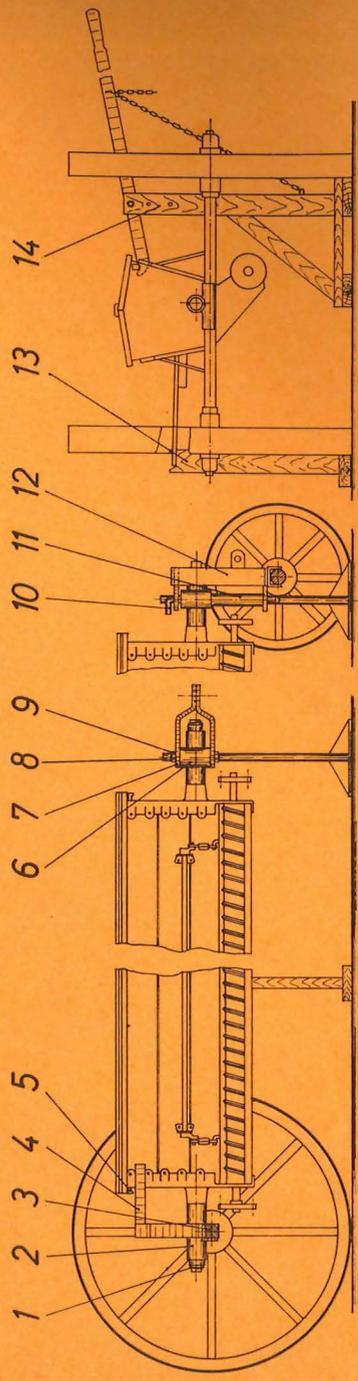


Abb. 16

Amazonen-Werke H. Dreyer

Stammwerk Gaste, Kr. Osnabrück

Ruf: Hasbergen 81 43-45

Zweigwerk: Hude i. Oldb.

Ruf: Hude 547 und 548

**Fabriken für Kunstdünger-Streuer, Stallung-Streuer, Kartoffel-Sortier- und Verlesemaschinen, Verladebänder,
Hackfrucht-Erntemaschinen und Drillmaschinen**